

Deutsches Ärzteblatt

Ärztliche Mitteilungen – gegründet 1872

26



1302 Physician Assistant

Demografischer Wandel, medizinischer Fortschritt, Mangel an Ärzten und Pflegekräften: Die Gesundheitsversorgung verändert sich und mit ihr die Aufgabenteilung zwischen den Gesundheitsberufen. Nur wenn Ärzte Tätigkeiten an andere Gesundheitsberufe delegieren könnten, haben sie wieder mehr Zeit für ihre Patienten oder die Weiterbildung. Ein neuer Beruf ist der Physician Assistant, der im Delegationsverfahren in der Patientenversorgung tätig wird. – Titellayout: Ralf Brunner

1296 Krankenhäuser

2015 schrieben etwa 21 Prozent der Krankenhäuser in Deutschland rote Zahlen, wenn man die Konzernebene zugrunde legt. Auf die einzelne Standorte heruntergebrochen waren es etwa 30 Prozent. Die Kapitalausstattung der Krankenhäuser sei jedoch nach wie vor unzureichend.

SEITE EINS

- 1287 Gesundheitskompetenz:**
Digitales Durchstarten
Egbert Maibach-Nagel

AKTUELL

- 1290 Psychotherapie: Honorar nachgebessert – Randnotiz – Gesetzeslücke bei der Zwangsbehandlung geschlossen**

POLITIK

- 1295 Gesundheitsministerkonferenz:**
Die Minister der 16 Bundesländer fordern ein Investitionsprogramm für die Krankenhäuser
Rebecca Beerheide

Thema

- 1296 Krankenhäuser:** Die wirtschaftliche Lage deutscher Krankenhäuser hat sich 2015 im Vergleich zum Vorjahr leicht verschlechtert
Falk Osterloh
- 1298 Hochschulmedizin:**
Die Medizinischen Fakultäten wollen sich verstärkt dem demografischen Wandel stellen
Eva Richter-Kuhlmann

Titel

- 1302 Physician Assistant:**
Ärzte müssen von Tätigkeiten entlastet werden, die nicht zu ihren Kernaufgaben gehören
Heike Korzilius, Falk Osterloh
- 1306 Artzassistenten:** Am Ortenau-Klinikum in Achern will man die Physician Assistants nicht mehr missen
Heike Korzilius

THEMEN DER ZEIT

- 1308 Sucht:** Bei Suchtkranken muss das ganze System Familie in den Blick genommen werden
Petra Bühring

- 1310 Allergologie:** Die Versorgung von Patienten mit allergischen Erkrankungen hat Verbesserungspotenzial
Rebecca Beerheide

MEDIZINREPORT

- 1312 Fibromyalgie:**
Bewegung und Training ist gutes Behandlungskonzept
Martina Lenzen-Schulte
- 1314 Antibiotika:** Eine Empfindlichkeitstestung verbessert die Vorhersage der Wirksamkeit
Sören Gatermann, Michael Kresken, Winfried V. Kern
- 1318 Studien im Fokus:**
Chemoprävention eines Karzinomrezidivs – Mammakarzinom: Lange nächtliche Nahrungskarenz senkt Rezidivrate

PERSONALIEN

- 1331 Martina Kadmon:**
Augsburger Gründungsdekanin
- Arthur Konnerth:**
Impulsgeber für die Neurowissenschaften

MANAGEMENT

- 1332 Chefarztrecht:** Wahlleistungen sind zum Beispiel die sogenannte Wahlarztbehandlung in Form der Chefarztbehandlung
Bernd Halbe
- 1334 Ratgeber:** Rechtsreport: Ärzte und Institutionen bei Ermächtigungen gleichberechtigt – QM: Checklisten für mehr Sicherheit

RUBRIKEN

- 1321 Pharma – 1322 Briefe – 1324 Medien – 1329 Universitäten – 1336 Impressum – Schlusspunkt**

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung; **Redaktion:** Deutsches Ärzteblatt, Reinhardtstraße 34, 10117 Berlin, Telefon: 030 246267-0, Fax: 030 246267-20, E-Mail: aezteblatt@aerzteblatt.de.
Medizinisch Wissenschaftliche Redaktion: Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-570, Fax: 02234 7011-140. E-Mail: medwiss@aerzteblatt.de; **Verlag:** Deutscher Ärzteverlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0, Fax: 02234 7011-460, E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de



BEKANNTGABEN

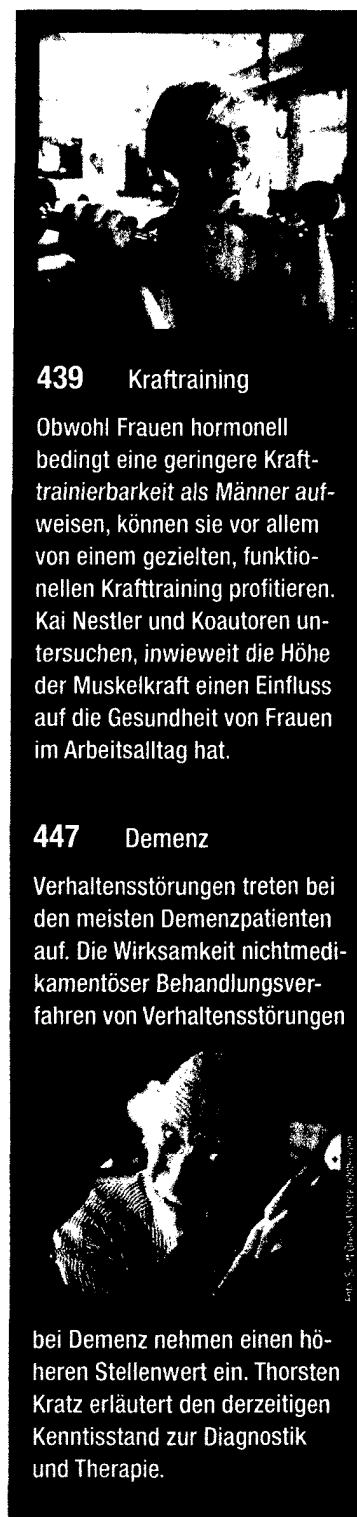
Kassenärztliche Bundesvereinigung

- 1337** Beschluss des ergänzten Bewertungsausschusses zur Vergütung der Leistungen der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung
- 1338** Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) über eine Änderung der Krankenhaus-einweisungs-Richtlinie: Verordnungsbefugnis von Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten
- 1339** Beschluss des G-BA über eine Änderung der Richtlinien über künstliche Befruchtung
- 1340** Änderungen der Vereinbarung zur Anwendung der europäischen Krankenversicherungskarte
- 1345** Qualitätssicherungsvereinbarungen PDT und PTK
- 1346** Beschluss des G-BA über eine Änderung der Richtlinie Methoden vertragsärztliche Versorgung: Positronenemissionstomographie/ Computertomographie bei Kopf-Hals-Tumoren
- 1347** Beschluss des G-BA über eine Änderung der Soziotherapie-Richtlinie
- 1349** Beschluss des G-BA über eine Änderung der Heilmittel-Richtlinie: Aufnahme der ambulanten Ernährungsberatung bei seltenen angeborenen Stoffwechselerkrankungen und Mukoviszidose
- 1353** Beschluss des G-BA über eine Änderung der Häusliche Krankenpflege-Richtlinie: Medikamentengabe und verrichtungsbezogene krankheitsspezifische Pflegemaßnahmen
- 1354** Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses über Änderungen der Arzneimittel-Richtlinie

MEDIZIN

Impact-Faktor: 4,257

- 439 Originalarbeit**
Krafttraining von Frauen als präventiver Faktor im Arbeitsalltag
 Eine systematische Literaturübersicht
Kai Nestler, Alexander Witzki, Ulrich Rohde, Thomas Rütter, Kim Alexander Tofaute, Dieter Leyk
- 447 Übersichtsarbeit**
Diagnostik und Therapie von Verhaltensstörungen bei Demenz
Torsten Kratz
- 455 Klinische Leitlinie**
Methamphetamin-bezogene Störungen
Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank, Roland Härtel-Petri, Willem Hamdorf, Ursula Havemann-Reinecke, Stephan Mühlig, Norbert Wodarz
- 446 Klinischer Schnappschuss**
Freie Luft im Abdomen
Felix K. Kiehn, Marc Höppner, Jörg Glatzle
- 461 Klinischer Schnappschuss**
Exsikkose – auch der Pharynx ist betroffen
Jochen Keller, Herbert F. Durwen, Hans Jürgen Heppner
- 462 Diskussion**
Qualität postoperativer Schmerztherapie in deutschen Krankenhäusern: Einfluss von Struktur- und Prozessmerkmalen



439 Krafttraining

Obwohl Frauen hormonell bedingt eine geringere Krafttrainierbarkeit als Männer aufweisen, können sie vor allem von einem gezielten, funktionellen Krafttraining profitieren. Kai Nestler und Koautoren untersuchen, inwieweit die Höhe der Muskelkraft einen Einfluss auf die Gesundheit von Frauen im Arbeitsalltag hat.

447 Demenz

Verhaltensstörungen treten bei den meisten Demenzpatienten auf. Die Wirksamkeit nichtmedikamentöser Behandlungsverfahren von Verhaltensstörungen

bei Demenz nehmen einen höheren Stellenwert ein. Thorsten Kratz erläutert den derzeitigen Kenntnisstand zur Diagnostik und Therapie.

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indexiert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo.